



# earthsummit2012

## Lokale Agenda Münster und neuer Erdgipfel 2012

Es wird 2012 einen neuen „Erdgipfel“ in Rio de Janeiro geben. Wie der Rat für Nachhaltige Entwicklung (<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/>) am 4.2. d.J. berichtete (<http://www.nachhaltigkeitsrat.de/news-nachhaltigkeit/2010/2010-02-04/rio-20-kommt/>), beschloss die Generalversammlung der Vereinten Nationen im Dezember, auf das Angebot der brasilianischen Regierung zurückzugreifen, und im Jahr 2012 dem Aktionsplan des ersten „Erdgipfels“ in Rio de Janeiro im Jahr 1992 mit einer „Rio + 20“-Konferenz neuen Schub zu verleihen

([http://www.earthsummit2012.org/fileadmin/files/Earth\\_Summit\\_2012/GA\\_resolution.pdf](http://www.earthsummit2012.org/fileadmin/files/Earth_Summit_2012/GA_resolution.pdf)).

Damals war die „Agenda 21“ beschlossen worden

([http://www.un.org/esa/dsd/agenda21/res\\_agenda21\\_00.shtml](http://www.un.org/esa/dsd/agenda21/res_agenda21_00.shtml)).

Alle 192 unterzeichnenden Nationen waren gehalten, nationale Nachhaltigkeitspläne auszuarbeiten. Viele Gemeinden erstellten lokale Aktionspläne.

In Münster war die Idee der lokalen Agenda vom „Beirat für Kommunale Entwicklungszusammenarbeit“ aufgegriffen worden, der auch in Zusammenarbeit mit dem Umweltforum die 15 „Thesen für ein Zukunftsfähiges Münster“ erarbeitete. Viele Bürger waren an der praktischen Umsetzung dieser Thesen in lokale Agenda-Projekte in einem bundesweit vorbildlichen Prozess beteiligt, der in dem vom damaligen Stadtkämmerer Berthold Tillmann und dem Umweltaktivisten Michael Tillmann gemeinsam herausgegebenen Buch „Über unsere Verhältnisse“ beleuchtet wird. Ergebnis war ein Ratsbeschluss zur Umsetzung einer Reihe von Agenda-Projekten.

Beteiligte an diesen Prozessen erinnerten auf dem BürgerInnenforum „Münster nach der Wahl: Was wird aus der Bürgerbeteiligung?“ im November 2009, wie auch auf der von OB Markus Lewe am 14. Januar 2010 einberufenen Bürgerversammlung zum Thema „Bürgerhaushalt“ daran, dass die Lokale Agenda 21 für Münster trotz dieses Ratsbeschlusses nicht wirklich umgesetzt worden war.

Die nach wie vor aktive „Arbeitsgemeinschaft Lokale Agenda Münster“ wird sich für eine Aufarbeitung und Weiterführung – in angemessener Form – der alten Projekte einsetzen. Wir fühlen uns dabei unterstützt durch den Beschluss der Vereinten Nationen, 2012 einen neuen Erdgipfel zu organisieren, der neue Wege der Umsetzung der Nachhaltigkeits-Agenda suchen soll, nachdem die alten sich als wenig wirksam erwiesen haben. So das Netzwerk der europäischen Nachhaltigkeitsräte (<http://www.eeac-net.org/>) auf der Jahreskonferenz in Dubrownik im Herbst letzten Jahres. Wir fühlen uns eingeladen, uns gemeinsam mit vielen anderen Initiativen weltweit an der Suche nach Lösungen für die in den letzten zwanzig Jahren global und lokal eher dringlicher gewordenen Probleme zu beteiligen und die Energie der Unzufriedenheit mit der mangelhaften Umsetzung der Absichten von Rio de Janeiro 1992 für einen neuen Anschub zu nutzen.

Wer mitschieben möchte, kann sich auf der Webseite des Erdgipfels „Rio + 20“ (<http://www.earthsummit2012.org/>) und des „Stakeholder Forums“ (<http://www.stakeholderforum.org/>) informieren und sich in die aktuellen Prozesse zum Bürgerhaushalt und zum Anknüpfen an frühere Agendaprozesse in Münster einklinken.

Text: Reinald Döbel, Umweltforum Münster e.V., 11.02.2010

Pressehinweis: Verwendung des Textes unter Angabe der Quelle frei.

